FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jacob Theodor Franz Rambachs der Weltweißheit Doctors und des Gymnasiums zu Frankfurt am Mayn Conrectors vollständigere und sehr erleichterte ...

Rambach, Jakob Theodor Franz

Giessen, 1777

VD18 13187287

Membrum Secundum, vom Genitivo mit den Verbis.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190327

Visual Library

quum diei. *Dimidium* facti, vel totius. *Quantum* nummorum, *tantum* fidei. *Iuuen. Inania famae. Tac. Edita montium. Curt. Intima Africae. Tac. Proxima maris. Tac.*

Man kan aber auch in solchen Redensarten gemeiniglich gar füglich auf ein sich zur Rede schickendes, aber ausgelassenes Substantiuum sehen. Als: Reliquum diei (*tempus*, vel *spatium.*) Id laudis (*negotium.*) Edita (*loca*) montium.

Not. 1. Nihil, *instar* und *ergo*, für caussa, sind Substantiua indeclinabilia. Daher regieren sie auch einen Genitiuum, ergo aber wird allezeit nachgesetzt. Als: Nihil negotii. (Ad) instar montis equum aedificant. *Virg.* Instar omnium. *Cic.* Breuitatis *ergo* (ἕνεκ' ἔργω) der Kürze wegen. Animi ergo, zum Zeitvertreib, für die lange Weile.

Not. 2. In der Redensart, *partim hominum*, ist partim eigentlich der alte Accusatiuus an statt partem, von dem alten Nominatiuo *partis*. Wenn man z. E. sagt: vrbs *partim* capta, *partim* incensa, so kann dies erklärt werden: vrbs (secundum) *partim* capta (secundum) *partim* accensa. Conf. Sanct. Min. L. IV. c. 13.

Membrum Secundum.

vom Genitiuo mit den Verbis.

§. 1. Bey den Verbis, so eine Beschuldigung, Anklage, Verdammung oder Lossprechung bedeuten, stehet das Verbrechen, oder die Strafe im Genitiuo, wegen Auslassung eines von diesen Substantiuis: crimine, nomine, culpa, caussa, poena. Als:

Accusare, incusare, anquirĕre, arcessĕre, arguĕre coarguere, conuincere, deferre, infamare, insimulare interrogare, notare, postulare, absoluĕre, liberare damnare, condemnare *aliquem*, *alicuius criminis* ve *probri*, scilicet *caussa*, *culpa*, vel *poena*. Als:

Piso *accūsat* Germanicum *luxus* & *superbiae*. *Tac.* Cum *capitis anquisiuissent*, mulctam edixerunt. *Liv.* Quos *pecuniae* captae *arcessebant. Sall.* Capitonem *repetundarum* (sc. pecuniarum) *interrogant. Tac. Arguebatur male administratae prouinciae. Tac.*

Defertur impietatis in principem. *Tac. Proditionis insimulatus. Caes. Impietatis* reum *postulat. Plin.* Iudex eum *absoluit iniuriarum.* Auct. ad Heren. *Capitis damnatus.* Nep. *Capitis absolutus.* Idem.

Von dem Genitiuo der Strafe findet sich, ausser *capitis*, kein Exempel.

Not. 1. Bisweilen stehet auch bey solchen Verbis, an statt des Genitiui eine Präposition sonderlich de mit seinem Casu. Als: Absolui *de praeuaricatione. Cic.* Accusari *de* epistolarum *negligentia. Id.* Condemnari *de* alea. *Id.* Argui *de* criminibus. *Cic.*

Not. 2. Zuweilen stehet der Ablatiuus *crimine* und dergleichen, ausdrücklich da, ohne Präposition, als die per Ellipsin ausgelassen ist. Als: Condemnabo eodem ego te *crimine. Cic.* Suspectum alicui esse negligentiae *nomine.* Ego me etsi *peccato* absoluo, *supplicio* non libero. *Liu.*

Also sagt man auch: damnare, punire, perdere, plectere aliquem *capite*, vel *iudicio capitis.* Als: *Capite* damnatos, morte mulctant. *Cic.* Tusc. I. c. 22.

Not. 3. Man sagt auch nach der ordentlichen Construction: *inertiam accusas* adolescentum (für adolescentes accusas inertiae) *Cic. ad Quint. Fr.* In quo (libro) accuratissime *eius auaritiam* perfidiamque *accusarat* (getadelt oder bestraft hatte) *Nep.* Lacedaemoniorum *tyrannidem coarguit* (für Lacedæmonios tyrannidis coarguit) Nep. Epam. VI. 4.

* Die Construction also dieser Verborum ist zwifach: 1) eine vollständige und regulaire, da man entweder sagen kan: *Accusare*, incusare cet. *aliquem crimine*, nomine, culpa, caussa, poena *alicuius rei.* Und mit der Präposition *de:* accusare aliquem *de crimine alicuius rei*, auch: *de aliqua re.* 2) eine elliptische, die die gewöhnlichste ist, da man sagt: *accusare*, incusare, cet. *aliquem alicuius rei.* Daneben leidet noch *accusare* und *coarguere* besonders die reguläre Construction: *accusare vitium alicuius*, für aliquem vitii. Alicuius tyrannidem coarguere, für aliquem tyrannidis.

† a) Der Teutsche gebraucht ordentlich die Verba: beschuldigen, zeihen, auch bisweilen überzeugen, mit einem Genitiuo. Als: einen des Diebstahls beschuldigen, zeihen,

zeihen, überzeugen. Bey Anklagen (angeben rc.) setzt er eben diesen Casum, aber vermöge der Präpositionen: wegen, halben. Als: einen des Ehebruchs wegen, des Diebstahls halben anklagen. Bey den Verbis verdammen (verurtheilen) und loßsprechen (loßzehlen) gebraucht er den Datiuum mit der Präposition zu, bey den erstern, und den Ablat. mit von, bey den letztern. Als: zum Tod verdammen, (wozu?) von Sünden loßsprechen, (wovon?) Bey gleichgeltenden Redensarten aber sind es auch andre Präpositionen. Als: am Leben strafen rc.

b) Wenn man im Teutschen das Verbum beschuldigen mit daß gebraucht, so wird im Lateinischen daß nebst dem darauf folgenden Verbo ausgelassen, und an statt des Verbi ein Substantiuum (nach §. I.) gesetzt. Als wenn es heist: er beschuldigt mich, daß ich gestohlen habe, so läst man daß und gestohlen habe weg, setzet das Substantiuum (Diebstahl) im Genitiuo: accusat me *furti.* * So auch bey andern Verbis und Redensarten von dieser Art.

Not. 4. Wenn die Partitiua: vterque, neuter, ambo, omnis, nullus, maximus, *cet.* zu den Verbis accusandi und criminandi gesetzt werden, so stehen sie nicht im Genitiuo, sondern im Ablatiuo. Als: Accusasne hunc furti, an sacrilegii, an *vtroque* (vel *ambobus*) an *neutro*, sc. crimine? Aecusasne hunc furti, an caedis, an incestus, an *omnibus*, an *nullo*, an *maximo* ex his?

Not. 5. Das Verbum *teneor* nimt auch einen Genitiuum zu sich, wenn es ein Nomen bey sich hat, das ein Laster andeutet. Als: si pignore creditor vtatur, *furti tenetur. Caj.* Debitori iste tenetur *furti. Pompon.* Man kan dabey verstehen: actione, crimine, iudicio.

* Von teneor, für oportet, als: teneor hoc facere, ich soll oder muß dieses thun, findet man bey den guten Lateinern kein Exempel. Sie sagen dagegen: id facere me oportet; officium, munus, partes meae sunt cet.

§. II. Bey den Verbis, so einen Zweifel, Sorge und Bekümmerniß bedeuten, stehet ein Genitiuus, oder Ablatiuus. Als:

Ego vehementer *animi* pendeo, ich zweifle sehr. *Cic.* Pendemus *animis*, wir zweiflen. *Cic.* (Man findet aber nicht: pendemus *animorum*, auch nicht *animo* im Sing.) Discrucior *animi Ter. Excrucio* me und *excrucior*, *animi* vel *animo*, es kränket mich im Herzen. *Angebat* sese *animi. Ter.* Audio te *animo* angi. *Cic.*

Man findet auch diese Verba in der nämlichen Bedeutung absolute d. i. ohne das Wort animus) gesetzt. Als: Ne diutius pendeas, damit du nicht länger zweifelst. *Cic.* Tuae miseriae me excruciant. *Id.* Me illa cura sollicitat *angitque. Cic.*

Not. Der Genitivus wird regiert von dem ausgelassenen Wort *ratione* oder *respectu:* der Ablativus von der ausgelassenen Praeposition *in.*

§. III. Wenn man eines Dinges Besitz, a) oder Pflicht b) beschreibet, gebraucht man das Verbum Sum mit einem Genitivo, auf die Frage wessen? Als:

a) Iam me *Pompeii* totum *esse* scis. *Cic.* Victoria *Lacedaemoniorum fuit.* Iust. Hoc *multorum est. Sallust.* Hic filius *est viri docti.*

(Doch sagt man nicht: hic seruus est *mei*, sondern meus; nicht: haec domus est *tui*, sondern tua. Siehe pag. 285.)

b) *Adolescentis est*, maiores natu vereri. *Cic. Boni pastoris est*, tondēre pecus, non deglubĕre. *Suet.* Quod *mearum fuit partium. Curt.*

† In solchen Redensarten, die eine Pflicht anzeigen, muß der Teutsche (wenn er das Wort Pflicht nicht setzen soll) von dem Lateiner abweichen, und entweder sagen: einem Jüngling (wem?) gebürt, geziemt, stehet zu, oder: ein Jüngling (wer?) soll, muß, ist schuldig, verpflichtet, verbunden, oder: von einem Jüngling fordert man. Denn, eines Jünglings ist, wäre ein Latinismus.

Dagegen wenn einer Sache Besitz anzuzeigen ist, gehet es bisweilen an, mit dem Lateiner zu reden; als: ich bin ganz meines Gottes. Der Sieg ist der Lacedämonier. Ich verlange nicht, was meines Nächsten ist.

Gemei-

Gemeiniglich aber wird auch hier die Construction geändert. Als: dies ist, gehört meinem Bruder, (wem?)

Not. Wenn man sagen will: es ist meine, deine, seine, unsere, eure Pflicht, oder es komt mir, dir, ihm, uns, euch zu, so gebraucht man im lateinischen oft blos das Pronomen possessiuum im Nominatiuo und Genere neutro. Als: meum, tuum, suum, nostrum, vestrum est, colere Deum.

§. IV. Wenn man einer Sache Gestalt und Beschaffenheit beschreibet, so stehet bey dem Verbo Sum die Gestalt oder Beschaffenheit (die ordentlich durch ein Substantiuum und Adiectiuum ausgedruckt wird) im Genitiuo a) oder Ablatiuo. b) Als:

a) Erat puer *acris ingenii*, sed *ambigui*. Homo *est trium litterarum. Plaut. Imi subsellii* vir est. *Idem. Nullius consilii sum.* Ter. *Fortis animi* est & *constantis.* Cic. *Moris antiqui* fuit. *Plin.*

b) Tu velim *animo sapienti fortique sis. Cic.* Esse *summa audacia. Caes.* Cicero erat *tenuissima valetudine. Idem.* Esse *magno natu. Liu.* Mulier est *egregia forma. Ter.*

Doch ist es nicht gleichgültig, ohne Unterscheid den Genitiuum oder Ablatiuum zu setzen, sondern man muß auf den Gebrauch der Auctorum sehen. Denn

man sagt z. E. allein im *Genitiuo*

Nullius *consilii* sum. *Ter.* Non *multi cibi* hospitem accipies, sed *multi ioci. Cic. Cibi minimi* erat. *Suet.* Videtur esse *quantiuis pretii. Ter.*

Dagegen allein im *Ablatiuo*:

Animo virili praesentique sis. *Ter.* Fac *bono animo magnoque* sis. *Cic.* Si es *animo vacuo.* Id. *Mira* sum *alacritate.* Id. *Singulari* fuit *prudentia. Nep.* Esse *mirifico studio* & *officio* in aliquem. *Cic.*

* Man findet auch bey Beschreibung einer Sache das Substantiuum im Ablatiuo und das Adiectiuum in einem andern Casu. Als: Pompeius forma *excellens*, innocentia *eximius*, sanctitate *praecipuus.* Vellej. Dabey ist a, ex, in *cet.* ausgelassen.

† Der

† Der Teutsche gebraucht ordentlich bey solchen Redensarten, mit dem Verbo Seyn, den Ablatiuum mit der Präposition von. Als: er ist ein Mann von durchdringendem Verstand, von schönen Sitten, von besondrer Holdseligkeit; oder den Nominatiuum: er ist ein scharfsinniger, wolgesitteter und holdseliger Mann. Es ist der Gebrauch. Es ist eine grose Lust. Dein Bruder ist ein munterer Kopf.

Not. 1. Der Genitiuus wird in allen Redensarten, die so wol zu diesem, als dem vorhergehenden Paragrapho gehören, nicht vom Sum, sondern von einem ausgelassenen Substantiuo, als: homo, vir, res, officium, munus, negotium, proprium, ratio u. d. gl. regiert; wie man denn auch solche Wörter oft ausgedruckt findet. Als: Peregrini *officium* est. *Cic.* Oratoris *proprium* est. *Id.* Principum *munus* est, resistere leuitati multitudinis. *Id.* (Siehe auch pag. 318. not. 6.)

† Der Teutsche muß diese Wörter allzeit ausdrucken, wenn er im Genitiuo reden soll. Als: Es ist der Lehrer Amt zu sorgen ꝛc. Der Kinder Pflicht ist. Es ist ein Werk der göttlichen Weisheit ꝛc.

Not. 2. Der Ablatiuus bey Sum, rührt von einer ausgelassenen Praeposition, oder von dem ausgelassenen Wort praeditus, affectus und dergleichen her. Als: Est vir antiqua virtute (sc. praeditus).

Bisweilen wird auch bey dem Ablatiuo die Präposition in gesetzt. Als: Eram *in* magna spe. *Cic.* Fui *in* eadem opinione. *Id.* Esse *in* magna moestitia; *in* eadem voluntate. *Cic.*

Not. 3. Wenn eine Natur oder Art, Gewohnheit, oder ein Zeichen anzudeuten ist, so nimt das Verbum Sum auch einen Genitiuum zu sich, und werden oft im Lateinischen die Wörter: Natur, Art, Eigenschaft, Gewohnheit, Zeichen, nicht ausgedruckt. Als:

Equorum (sc. natura) est, hinnire. Canum (sc. proprium) est latrare. Est magni amoris (sc. signum) te monere. Auarorum (consuetudo) est, corradere bona.

Not. 4.

Not. 4. Wenn bey Beschreibung der Gestalt und Beschaffenheit einer Sache das Wort solcher, solche, solches, oder das Wörtgen so gebraucht wird, so werden beyde gemeiniglich durch das Pronomen is, ea, id gegeben. Als: *eo* est animo, er ist so gesinnet. *Ea* est indole homo, der Mensch ist so geartet.

Not. 5. Bisweilen ist das Verbum Sum ausgelassen, und stehet doch der Genitiuus. Als:

Dic mihi Damoeta, cuium pecus? an *Meliboei*? non, verum *Aegonis* sc. *est*. Virg. Fortis *animi* magnique (sc. *esse*) ducendum est. *Cic.*

Not. 6. Habeor und existo, iudico, videor und perspectum habeo werden auch zur Beschreibung der Gestalt und Beschaffenheit einer Sache gebraucht, und alsdenn mit einem Genitiuo construirt. Als: Ptolemaeus ne *minoris* apud suos *auctoritatis* haberetur, rex cognominatus est. *Iust.* Tres fratres *tantae concordiae exstitisse. Id.* Non oportet nos, quae fortuito patimur, *praecipuae amaritudinis iudicare.* Val. Max. Non modo *sapientiae*, sed etiam *felicitatis* dicebat sibi *videri.* Cic. Si me non *minimi consilii perspectum habes.* Cic. Dabey ist ebenfals homo, res, negotium u. d. gl. zu verstehen.

Not. 7. Wenn das Verbum Sum in Beschreibung eines Amts gebraucht wird, so stehet das Amt im Ablatiuo mit der Präposition a oder ab; die Person aber, bey der man in Diensten ist, stehet im Genitiuo, mit Auslassung eines Substantiui. Als: Qui est *Principis a* consiliis, a secretis, vel epistolis, a rationibus redituum, a studiis, a latere, a pedibus *sc. minister, scriba, seruus, famulus, cursor.* Ein Fürstl. Rath, Secretarius, Rentmeister, Hofmeister, Trabant, Läuffer. Der Datiuus *Principi*, in solchen Redensarten, gehört ad latinitatem aenĕam. Doch hat auch *Seneca* in apocal. am Ende: is Menandro liberto suo tradidit, vt a cognitionibus *ei* esset.

§. V. Die Verba, welche ein hoch oder gering achten bedeuten, nehmen, ausser ihrem gehörigen Accusatiuo, gewisse Genitiuos zu sich.

Solche

Solche Verba sind: aestimo, duco, facio, fio, habeo, pendo, puto, und sum, für aestimor.

Ihre Genitiui sind folgende: magni, maximi, pluris, plurimi, parvi, minoris, minimi, tanti, tantīdem, quanti, quantīuis, quanticunque. Ingleichem: nihil, nauci, flocci, pili, pensi, teruncii, assis, lucri, und huius, wenn es demonstratiue genommen wird. Aber nicht multi und maioris. Man versteht darunter res pretii. Als:

Magni aestimat pecuniam i. e. *rem* magni *pretii*. *Cic.* *Magni* (sc. pretii res) eius opera *aestimata* est. *Nep.* Te semper *maximi feci*. Ter. *Pluris*, i. e. res pluris pretii, *est* testis oculatus vnus, quam auriti decem. Plaut. Omnes pro illo *parui futuros*. Nep. *Tanti* hoc *facis*, *quanti* faciendum est. *Minoris aestimo*, *parui* pendo. Non *habeo nauci* augūrem *Cic.* Ego *flocci* non *pendebam*. Ter. Nec *pensi duxerat*. Val. Max. Nec *assis* illum, immo ne *teruncii* quidem *facio*. Minas tuas *huius* non facio.

Zuweilen stehet der Genitiuus *pretii* ausdrücklich dabey. Als: Neque *pluris pretii* coquum, quam villicum habeo. *Sall.* Cum faciem videas, videtur esse *quantiuis pretii*. *Ter.*

Hieher gehören auch die Formulae: boni consulo, aequi bonique facio, seu consulo, ich nehme vorlieb, id est: statuo & interpretor, esse *rem* aequi bonique *pretii*.

Not. 1. Curo gehört nicht zu diesen Verbis aestimandi. Denn man sagt nicht: parui curo, sondern *parum* curo. Die Stelle des Terentii Heaut. Act. 4. Scen. 2. Tu fortasse, quid me fiat, *parui curas*, dum illi consulis, ist nicht zuverlässig. Denn einige gute Editionen haben: parui *pendas*. Nolt. Lex. Ant. p. m. 1633.

Not. 2. Aestimo nimmt auch diese Ablatiuos zu sich: magno, permagno, paruo, nihilo *cet.* worunter pretio zu verstehen ist. Als: Data *magno aestimas*, accepta *paruo*. Senec. Virtutem non *magno* aestimare.

Bisweilen stehet pretio dabey. Als: *magno* vbique *pretio* virtus aestimatur. *Val. Max.*

Not. 3. Man sagt auch mit der Präposition: *pro* nihilo habere, ducere. *Cic.* Und mit einem Aduerbio: id *parum habeo*, seu *facio*, für *parui*. Sallust.

† Im

† Im Teutschen werden die Genitiui bey den Verbis, die ein hoch oder gering achten, bedeuten, und die Ablatiui bey aestimo, gröstentheils nur wie Aduerbia ausgedruckt. Als: Tu hoc magni (magno) aestimas, ego parui duco, du achtest dieses hoch, ich halte es gering. Bey einigen aber bedient man sich der Präposition für. Als: Nihili, nauci, flocci, pili *cet.* id habeo, ich halte es für nichts. Minimi hoc pendo, ich achte dieses für das Geringste. Die Sache, die geachtet oder geschätzt wird, stehet, wie bey den Lateinern, im Accusatiuo, weil man fragt wen? oder was?

§. VI. Bey den Impersonalibus: poenitet, pudet, piget, miseret, taedet, stehet nebst dem Accusatiuo Personae ein Genitiuus dessen, so den Affect erreget, oder ein Infinitiuus.

a) Ein *Genitiuus* dessen, so den *Affect* erreget. Als: Non *te horum pudet?* Ter. *Suae* quemque *fortunae* maxime *poenitet.* Cic. Keiner ist mit seinem Glück, oder Zustand zufrieden. Malo me *fortunae poeniteat*, quam victoriae pudeat. *Curt.* Me ciuitatis *morum piget taedetque.* Sall. *Fratris* me quidem *pudet pigetque.* Ter. *Miseret* me *tui*, es dauert mich deiner. *Pertaesum est* (siue perceptum est taedium) *leuitatis* Graecorum. Cic. *Nostri* nosmet poenitet. *Ter.* Nicht nostrûm. S. p. 83. not. 1.

b) Ein *Infinitiuus.* Als: Me valde *poenitet viuere.* (i. e. vitae) *Cic.* Plura me ad te *scribere pudet* (i. e. scriptionis plurium) *Id.* Meruisse mortem *confiteri pudet.* Curt.

Not. 1. Bey dem Genitiuo ist entweder ein Nominatiuus cognatae significationis, poenitentia, pudor, pigritia, miseria, zu verstehen, als: *poenitet, pudet, piget, miseret, taedet* me *tui*, vel *huius rei poena*, siue *poenitentia, pudor, pigritia, miseria, taedium* das ist: *me habet*, vel tenet, siue adficit, *tui* vel *huius rei poenitentia pudor, pigritia, miseria, taedium.* Als: *Miseratio* eos infantis tenebat. Iust. L. 7. c. 7.

Oder man kan das Wort *vicem*, oder negotium, factum, status, fortuna, respectus *cet.* suppliren, wie denn Terentius sagt: Menedemi *vicem* miseret me. Conf. *Sanctii Minerua cum Notis Perizonii* p. 164.

Not. 2.

Not. 2. Man findet auch bey obigen Impersonalibus bisweilen an statt des Nominatiui cognati, andere Nominatiuos, wobey sie als Personalia stehen. Als:

Me quidem haec *conditio* nunc non *poenitet. Plaut.* Sapientis est proprium, nihil, *quod poenitere* possit, facere. *Cic.* Si te non *pudet istud*, *hoc* saltim *pudeat. Mart.* Non te *haec* pudent. *Ter.* Nimio *id quod pudet* facilius *fertur*, quam *illud quod piget.* Plaut. *Ira* ea *taedet*, quae inuasit. *Sen.*

Not. 3. Poenitet, pudet, piget *cet.* quod (an statt des Infinitiui) ist nicht gewöhnlich. Doch sagt Liuius L. IX. c. 34. *Poenitet* enim, *quod* antiquissimum solenne ab nobilissimis antistitibus eius sacri ad seruorum ministerium religiosus censor *deduxisti.* Und Cicero Attic. 11. 13. *Quod* te *offenderim*, me *poenitet.* Auch Caesar de B. C. L. 2. c. 32. 12. An *poenitet* vos, *quod* exercitum saluum traduxerim.

Pudet quia, hat Plautus cap. 2. 1. 9. At nos pudet, *quia* cum catenis sumus.

† 1. Die teutsche Impersonalia: es gereuet, es verdreußt, (poenitet, piget, taedet) es jammert (miseret) regieren wie die Lateinischen einen *Accusatiuum Personae*, werden auch oft wie jene construirt a) mit einem *Genitiuo*, dessen, so den Affect erreget, oder mit einem *Infinitiuo.* Als: es reuet mich (wen?) des Wortes, (wessen?) und es reuet mich gesagt zu haben. Es verdreußt mich des Lebens, und, zu leben. Es jammert mich deiner, und, es jammert mich anzusehen. b) mit einem *Nominatiuo* der Sache, die den Affect erreget. Als: es reuet mich die That (wer oder was?) Es verdreußt (es ärgert) mich das vergebliche Reden (wer oder was?) Es jammert (es dauert) mich der Mensch (wer?) Sie weichen aber auch oft von den lateinischen Impersonalibus ab, und zwar 1) wenn alle diese Verba sehr gewöhnlich mit daß construirt werden. Als: es reuet mich, daß ich es gethan habe. Es verdreußt mich, daß ich vergeblich reden soll. Es jammert mich, daß ich sehen muß. 2) wenn sie als Personalia, und auf andre Art, ganz verschie-

verschieden ausgedruckt und construirt werden. Als: ich bereue den Handel (wen oder was?) Ich bin verdrossen über das vergebliche Reden; ich bin des Redens satt, müde, überdrüßig. Ich bejammere, bedaure dich, oder du erweckst Mitleiden bey mir rc.

2. Das lateinische pudet me wird im Teutschen allzeit personaliter gegeben, durch: ich schäme mich, und spricht man: ich schäme mich des Worts; ich schäme mich zu sagen, ich schäme mich, daß ich sagen soll.

3. Wenn der Teutsche sagt: er schämet sich, so sagt der Lateiner nicht pudet *se*, sondern eum.

Not. 3. Poenitēre, pigēre, pudēre werden auch bisweilen *absolute*, und personaliter, ohne einen Casum gesetzt. Als:

Athenienses sicubi primi defecerunt, ita primi *poenitere* coeperunt. Iust. *Pudēre* quam *pigēre* praestat. *Plaut.* Ita nunc *pudeo*, atque ita nunc paueo. *Id.* Loquĕre tuum mihi nomen, nisi *piges*. Plaut. Cum iam omnes *pertaeduissent*. Gell. Letztere Redensarten sind Archaismi.

Not. 4. Misereor und miserescо, sich erbarmen, und satăgo, genug zu thun haben, nehmen allein einen Genitiuum zu sich, welches auch von den beiden erstern im Teutschen gilt. Als: Miserere *mei*, erbarme dich meiner (wessen?) Miserescite *regis*, erbarmet euch des Königes. Virg. *Rerum suarum* satăgit, (i. e. *sat rerum suarum* agit) er hat genug mit seinen Sachen zu thun. (Womit?) *Ter.*

Aber miserari und commiserari, beklagen, haben allzeit einen Accusatiuum. Als: *Fortunam* miseratur, er beklagt das Unglück (wen oder was?) *Cic.* Commiseratus est *fortunam* Graeciae. *Nep.*

Doch bey den Poeten ist miseror bisweilen so viel als misereor. Als: Phoebe, graues Troiae semper *miserate* labores. *Virg.*

§. VII. Die Impersonalia, interest und refert, (es ist daran gelegen) stehen mit Auslassung eines Substantiui bey einem Genitiuo, auf welchen entweder ein Infinitiuus folgt,

oder ein Coniunctiuus mit den Partikeln: vt, vtrum, ne, an, quomodo *cet.* oder das Relatiuum: qui, quae, quod.

a) Exempel, da ein *Infinitiuus* folgt. Als:

Interest omnium recte *facere. Cic.* Interest *reipublicae conseruari* litteras. *Id.* Quis est hodie, *cuius interfit*, istam legem *manere?* Cic. *Refert omnium animaduerti* in malos. *Idem.*

b) Exempel, da ein *Coniunctiuus* folgt mit den Partikeln *vt*, *vtrum*, *cet.* Als:

Magni refertte *vt* videam. *Cic.* Permultum interest, *vtrum* perturbatione aliqua, an consulto & cogitato fiat iniuria. *Id.* Nihil interest humi*ne*, *an* sublime putrescat. *Cic.* Nihil iniquitatis *referre* existimans, exigas, *an* constituas. *Plin.* Nihil *interest*, *quomodo* nodus soluatur. *Curt.* Nec *interest discentium*, *quibus* quidque nominibus appelletur. *Quinct.* Nihil *interest*, *qui* ventus, *qui* imber, *quae* tempestas sit. *Cic.*

Die Ellipsis bey diesen Redensarten ist durch die Wörter: officia, opera, commoda, negotia also zu ergänzen: Interest (ad officia) omnium, oder: *est inter officia* omnium. Interest (ad commoda) reipublicae; Oder: est *inter commoda* reipublicae. *Ad* magni (momenti) *negotia* refert, te vt videam. Conf. *Sanctii* Minerv. L. III. c. V. p. 412. ſs.

† 1. Das teutsche Impersonale: es ist daran gelegen, (es ist nützlich, dienlich ꝛc.) wird allzeit mit einem *Datiuo* Personae construirt. Als: es ist dem Staat (wem?) daran gelegen. Es liegt den Kindern (wem?) dran. Wodurch man sich nicht muß verleiten lassen, auch im Lateinischen den Datiuum zu setzen.

2. Wenn der Teutsche die Sache, woran was gelegen ist, durch ein *Substantiuum* im Ablatiuo ausdrucket, so gebraucht der Lateiner ein Verbum im Infinitiuo oder Coniunctiuo, mit vt. Als: an deiner Ankunft (woran?) ist meinem Bruder viel gelegen, multum interest (refert) fratris mei, *te venire*, oder *vt tu venias.* Auf deine Gegenwart komt nichts an, nihil interest, *te adesse*, oder, *vt adsis.*

Not. 1.

Not. 1. Wenn man sagt: es ist mir, dir, ihm, uns, euch, wem? daran gelegen, so stehen bey interest und refert die Pronomina possessiua, mea, tua, sua, nostra, vestra, cuia, die sich auf eines von den ausgelassenen Wörtern: officia, opera, commoda, negotia beziehen. Als:

Et *tua* & *mea* maxime interest, te valere (i. e. & *inter tua* & *inter mea commoda* maxime *est*, cet.) *Cic.* *Tua* quod nihil *refert*, percontari desinas (i. e. *ad* tua *negotia*, quod *se* nihil refert cet.) *Ter.* Quid *tua* (malum) id refert? *Id.* Hoc scire aut *nostra*, aut ipsorum interest. *Cic.* Caedes crimini detur ei, *cuia* interfuit, non ei, *cuia* nihil interfuit. *Cic.*

† Wenn also der Teutsche sagt: es ist mir (wem?) und dem Bruder daran gelegen, so muß es im lateinischen heissen: *mea* & *fratris* interest, nicht *mei*, vielweniger mihi.

Bisweilen komt der Genitiuus Nominis und das Pronomen in einem Exempel zusammen, Als: Interest *mea oratoris*. *Cic.* Refert *mea Caesaris*. Plinius sagt: *Vestra* intererat, *qui Patres* estis.

Auch wird interest und refert ausgelassen. Als: Quid *nostra* (sc. interest) victum esse Antonium? Cic. Quid *mea*? Ter.

Not. 2. Man setzet zu interest und refert auch diese Genitiuos: tanti, quanti, magni, permagni, pluris, parui, worunter die Wörter pretii oder momenti res, oder negotii zu verstehen sind. Als: *Magni* interest, quos quisque audiat quotidie. *Cic.* Quod *permagni* interest, pro necessario habetur. *Id.* *Parui* refert, abs te ipso ius dici. *Cic.* *Quanti* reipublicae interfit. *Cic.*

† Diese Genitiui werden im Teutschen Aduerbialiter ausgedruckt. Als: es liegt viel dran.

Not. 3. Ferner stehen bey interest und refert einige Aduerbia und Nomina, die als Aduerbia pflegen gebraucht zu werden: tantum, quantum, multum, permultum, plus, plurimum, infinitum, parum, paullulum, aliquan-

quantum, magis, maxime, minus, minime, nihil, aliquid, quiddam, vehementer, magnopere, quantopere. *cet.* Als: *Parum*, *multum*, *infinitum* interest, hoc fieri. *Plurimum* refert, a quo accipiat. *Plin.*

Man findet auch das Aduerbium und den Genitiuum beysammen. Als: *Plurimum refert compositionis.* Quinct.

Not. 4. Bisweilen wird den Verbis impersonalibus, interest und refert, ein Nominatiuus vorgesezt, als ob sie Verba personalia wären, insonderheit stehen dafür die Pronomina Neutrius Generis: hoc, illud, id, quid, quod, quiddam, nihil *cet.* Als:

Nihilo pluris tua *hoc*, quam quanti *illud refert* mea. Plaut. *Illud* mea magni *refert*, te vt videam. *Cic.* *Quid* magis *interest* vestra, quam vt. *cet.* Plin. Ad properationem meam *quiddam interest.* Cic. Es sagt auch Cicero ad Artic. L. III. Epist. 19. Non quo mea interesset *loci natura.*

† Solche Nominatiuos drucken auch die Teutsche im Ablatiuo aus. Als: Es ist mir so viel an diesem, als an jenem gelegen. Woran muß euch wol mehr gelegen seyn, als daran?

Not. 5. An statt des Genitiui stehet auch bey interest und refert der Accusatiuus, mit der Präposition ad. Als:

Magni *interest ad* decus & laudem ciuitatis, ita fieri. *Cic.* Magni *ad* honorem nostrum *interest.* Cic. Quid id *ad* me, aut *ad* rem meam (sc.) *refert?* Plaut.

Man sagt auch absolute; Intererit multum, Dauusne loquatur, an herus. *Hor.* *Refert*, me mihi atque vobis timere. *Sall.* Nec numero comprendere *refert.* *Virg.*

Not. 6. Zwischen interest und refert bemerkt man folgenden Unterscheid: *interest* stehet bey allen Genitiuis, *refert* aber mehrentheils nur bey den Genitiuis pretii: *tanti*, *quanti*, *magni*, *parui.* Daher sagt man besser: *interest* reipublicae, oder interest salutis, als *refert* reipublicae, refert salutis. Jedoch hat auch Cicero gesagt: *refert omnium*; und Sallustius: *refert illorum.*

Not. 7.